

Niederschrift

der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Ummendorf vom 19.09.2019

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: Uhr
Ort: Jugendbauhütte, Ummendorf
Anwesende: lt. Anwesenheitsliste
Entschuldigt: Hr. Hirschligau, Hr. Jakobs, Hr. Kather
Gäste: -
Verwaltung: Hr. Köthe – FDL Bauwesen
Fr. Stelmaszyk - Protokoll

Tagungsverlauf

Öffentlicher Teil

1) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung. Es sind 8 von 11 Gemeinderatsmitgliedern anwesend. 3 Ratsmitglieder sind entschuldigt. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2) Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderung einstimmig mit 8 Ja-Stimmen bestätigt.

3) Genehmigung der Niederschrift vom 15.08.2019

Zur Niederschrift der Sitzung vom 15.08.2019 gibt es keine Anmerkungen, sie wird ohne Gegenstimme mit 8 Ja-Stimmen bestätigt.

4) Bekanntgabe der Beschlüsse des nichtöffentlichen Teils der Ratssitzung vom 15.08.2019

Auf der Sitzung am 15.08.2019 wurde im geschlossenen Teil der Beschluss 07/02/2019 über die Veräußerung einer Teilfläche aus dem Flurstück 812 Flur 2 mit 10 Ja-Stimmen gefasst.

5) Bericht des Bürgermeisters

Der Bericht des Bürgermeisters wird auf Punkt 7 verlegt.

6) Einwohnerfragestunde

Frau Parlitz fragt an, ob es neue Ergebnisse zum Neubau eines Hortgebäudes gibt?

Der Bürgermeister gibt dazu bekannt, dass der Verbandsgemeinderat als Schulträger die Anmietung eines neu zu entstehenden Gebäudes abgelehnt hat. Neue Alternativen gibt es dazu nicht.

Auf Anregung des Gemeinderates ist Herr Köthe vom Bauamt anwesend. Er steht den Fragen der Gemeinderäte zu den Problemen der Controllingliste zur Verfügung.

Frau Jung-Beckermann fragt an, wer darüber entscheidet, welche Punkte aus dem Protokoll in die Controllingliste aufgenommen werden. Es fehlt hier, als sehr wichtige Angelegenheit, der Rechtsstreit mit dem TAV über die Erschließung des 2. Bauabschnittes im Kruggartenfeld. Die Verwaltung möge sich über den Inhalt der Controllingliste mit dem Bürgermeister absprechen. Außerdem regt Frau Jung-Beckermann an, dass der Stand dieses Streites in der Volksstimme veröffentlicht wird, um auch die Bevölkerung zu informieren. Es könnte z.B. ein Interview mit dem Verantwortlichen aus dem Fachdienst Bau und einem betroffenen Bauwilligen durch einen Redakteur der Volksstimme erfolgen.

Herr Uebrig bedankt sich erstmal über die Anwesenheit des Fachdienstleiters Bau Herrn Köthe und stellt noch einmal den Grund des Wunsches dar, Herrn Köthe zur Gemeinderatssitzung einzuladen.

Es werden folgende Sachverhalte aus der Controllingliste noch einmal besonders hervorgehoben, die z.T. seit Jahren auf der Liste stehen:

1. Verkehrssicherheitskonzept seit 2016 auf der Controllingliste, Zuarbeit seitens der Gemeinde Ummendorf erfolgte. Herr Köthe legt dar, dass den zuständigen Mitarbeitern der Verwaltung nicht ganz klar ist, was zu tun ist. Dazu erläutern Herr Uebrig und Herr Falke ihren Kenntnisstand unter anderem dass ein Beispielkonzept von der Einheitsgemeinde Hohe Börde in der Verwaltung vorliegt und dass das Konzept Bestandteil des IGEK sein soll. Sie können nicht verstehen, dass noch nie eine Rückfrage seitens der Verwaltung gegeben hat. Sie regen hier dringendst an, dass die Verwaltungsleitung sich zu diesem Thema zusammensetzt und dass es klare Vorgaben zur Erarbeitung dieses Konzeptes für die Sachbearbeiter vorgelegt werden müssen. Der Gemeinderat macht deutlich, dass sie nicht heilen wollen, sondern vorbeugen.
2. Denkmal am alten Friedhof---steht nicht mehr in der Controllingliste, ist aber noch nicht erledigt. Es besteht der Wunsch, dass das Denkmal bis zum Volkstrauertag fertiggestellt ist. Lt. Aussage von Frau Petersen wird das Problem bis Oktober geklärt. (Probeanstrich am 24.09.2019, danach Begutachtung durch Denkmalbehörde) Gemeinderat befürchtet, dass Denkmalbehörde die Maßnahme weiterhin verzögert. Der Gemeinderat ist sich einig, dass hier mehr Druck ausgeübt werden sollte, die Fertigstellung bis zum Volkstrauertag sollte unbedingt das Ziel sein. Es wird darauf hingewiesen, dass die Maßnahme wieder in die Controllingliste aufgenommen werden muss.
3. Frau Jung-Beckermann, weist darauf hin, dass 3 neue Straßenlampen errichtet werden müssen, 1 Straßenlampe in der Thiemühle und 2 in der Wormsdorfer Straße (vor dem Sporthaus und vor dem Löschteich)---Diese Maßnahmen könnten in der Controllingliste zusammengefasst werden. Sie sollten spätestens bis zum Ortsjubiläum 2020 aufgestellt werden.
4. Reparaturen im Sporthaus , hier stellt Frau Jung-Beckermann fest, dass der Bearbeitungsstand endlich „gar nicht so schlecht“ ist, aber letztendlich doch fast 2 Jahre gedauert hat. Aber die Klinke am Panikschloss ist locker und müsste nachgerüstet werden.

5. Pflasterreparaturen „Am Teichdamm“, in der Meyendorffstraße vor dem Gedenkstein sind noch nicht erledigt, aber aus der Controllingliste verschwunden.
6. Frau Jung-Beckermann weist darauf hin, dass der Sportverein noch alte Formulare für die Vermietung des Sporthauses benutzt. Die aktuellen Formulare müssen durch die Verwaltung über den Bürgermeister dem Sportverein zur Verfügung gestellt werden.
7. Der Breitbandausbau durch den MDDSL ist noch nicht beendet. Es sind noch keine Hausanschlüsse verlegt. Der Gemeinderat möchte von der Verwaltung einen aktuellen Stand des Ausbaus bis zur nächsten Sitzung erhalten.
8. Außerdem sind durch den Ausbau der Telekom weitere Mängel, die auch seit längerer Zeit beanstandet werden. (Kopflöcher im Bereich der Scholle, die mit groben Schotter provisorisch zugeschüttet wurden). Diese müssen ordentlich geschlossen werden, so dass auch die Rasenflächen wieder gemäht werden können.
9. Der Bürgermeister weist weiterhin darauf hin, dass die Gemeinde schon im letzten Jahr keinen Winterdienst hatte. Der nächste Winter steht bevor und es muss dringend eine Firma für den Winterdienst gefunden werden, da keine Gemeindearbeiter dafür zur Verfügung stehen.
10. Die Pflege der Rabatten wurde durch das Straßenverkehrsamt verboten, wenn nicht die Pflegearbeiter geschult sind und entsprechende Schutzmaßnahmen durchgeführt werden. Die Verwaltung sollte sich um die Organisation der Schulung kümmern.
11. Die erneuerte Kirchenmauer muss repariert werden. Seit Monaten ist bekannt, dass Mauerfugen z.T. gänzlich „verschwunden“ sind. Dieser Tatbestand ist in der Verwaltung bekannt, aber es wird seit Monaten nichts getan. Außerdem steht nun auch der Winter vor der Tür, der diese Reparaturarbeiten erschweren würde. Hier sollte die Verwaltung endlich Druck ausüben
12. Auf der Scholle 22 hat sich der Gehweg abgesenkt. Der Anwohner möchte dort einen Zaun setzen, der im Zuge der Reparatur des Gehweges errichtet werden soll. Da hier inzwischen auch bereits 2 Jahre vergangen sind, müssen hier dringend Maßnahmen ergriffen werden.
Dem Anwohner sollte eine Frist gesetzt werden.
13. Die Fassade des Schulgebäudes muss ganz dringend im nächsten Haushaltsjahr trocken gelegt werden.
14. An der Nordseite des Bahndammes (Allerradweg) in Richtung Wefensleben wachsen die Büsche auf den Weg, so dass der Weg kaum noch befahrbar ist. Hier muss bei der Bahn dringend Druck gemacht werden, dass sie diese Büsche beschneiden.
15. Die leerstehende Wohnung in der Seelschen Straße 1 steht seit 4 Jahren leer und muss dringend saniert werden. Auch hier sollten unbedingt im Haushaltsjahr 2020 Mittel für eine Sanierung angemeldet werden, damit diese Wohnung wieder vermietet werden kann.
16. Beim Ausbau der Theatergarage wurde vom Landesdenkmalschutz ein Baustopp ausgesprochen. Hier fehlte die Begleitung des Fachdienstes. Voraussichtlich waren hier missverständliche Absprachen zwischen Gemeinde und Verwaltung, die einen finanziellen Mehraufwand verursacht haben.

Herr Köthe nimmt die Kritik des Gemeinderates mit. Herr Köthe verspricht den Druck zu erhöhen und weist noch einmal auf fehlende Sachbearbeiter hin. Frau Jung-Beckermann wünscht sich eine bessere Kommunikation zwischen Gemeinderat und Verwaltung. Der Gemeinderat schlägt vor, die Struktur und die Aufgabenverteilungen zu überprüfen und eventuell auch die Ursachen für den erhöhten Krankenstand zu finden.

7) **Anfragen und Anregungen**

Der Ausschuss für Dorfentwicklung trifft sich am 26.10.2019 um 09.00 Uhr in der Jugendbauhütte. Hier soll zunächst der Vorsitz gewählt werden und dann die Dorfbegehung angefangen werden. Frau Schwienhorst Bußmann und Herr Hobohm als berufene Bürger müssen noch informiert werden.

Die Erstellung der Machbarkeitsstudie für das Sporthaus wurde verlängert bis April, weil der Planer erkrankt ist.

Da für die Nutzung des Gebäudes Badelebener Str. 38 keine Vorschläge eingereicht wurden, gibt es 2 Möglichkeiten Verkauf oder Abriss. Herr Falke würde gern Experten kostenlos befragen, welche Möglichkeiten der Nutzung bestehen. Außerdem soll ein Verkauf weiterhin nicht ausgeschlossen werden.

Bevor im Rahmen des Flurneuordnungsverfahrens Baumaßnahmen erfolgen, müssen Ausgleichsmaßnahmen durchgeführt werden. Dafür soll unterhalb des Erxleber Berges auf der Südseite ein Biotop entstehen (Wildblumenwiese, Pflanzung von Obstgehölzen und Büschen). Für diese Ausgleichsmaßnahmen stehen lt. Förderprogramm 300.000 Euro zur Verfügung. Als 1. Baumaßnahme soll dann die Sommerschenburger Str. bis zum Steinbruch ausgebaut werden. Dazu soll voraussichtlich noch in diesem Jahr eine Informationsveranstaltung für die Bürger stattfinden. Frau Jung-Beckermann schlägt vor, darüber auch im Allerreport zu berichten.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass er für die Gemeinde zur Beseitigung des Unkrauts zwischen dem Pflaster auf dem Bürgersteigen eine Wildkrautbürste anschaffen möchte (Kostenpunkt 1.600 Euro - Einsparung durch weniger Eigenmittel beim Flurneuordnungsverfahren)

Die denkmalrechtliche Genehmigung für die Theatergarage wird durch die eingesparten Mittel der geplanten E-Tankstelle finanziert werden. Die E-Tankstelle soll dann im nächsten Jahr angeschafft werden. Hierzu wird auf einer der nächsten Sitzung ein Spezialist eingeladen werden.

Für die Erweiterung der Horträume im Sporthaus muss der Mietvertrag erweitert werden. Dieser Vertrag soll von der Verwaltung zur Verfügung gestellt werden.

Auf Anfrage von Herrn Lemke teilt der Bürgermeister mit, dass die Bäume am Sportplatz bereits beschnitten wurden. Allerdings werden die Äste, die in den Spielraum ragen erst in den Wintermonaten, wenn der Boden gefroren ist, geschnitten.